Stadt Nagold

Amtsblatt

Nr. 38 | 12. November 2022

Informationen | Amtliche Bekanntmachungen | Ausschreibungen

Stimme

Erfolgreicher Start in herausfordernden Zeiten

Clara Le Guellec hat die Jugendkunstschule und den Fachbereich Kultur und Gestalten der Volkshochschule in Zeiten großer Herausforderungen übernommen: inmitten einer Pandemie, die zu einem Einbruch der Unterrichtsleistung auch im künstlerisch-kreativen Bereich geführt hatte. Bereits in den ersten Monaten konnte sie eigene Akzente setzen. So ist die Jugendkunstschule nun mit einem eigenen Profil auf Instagram sichtbar. Und zusammen mit unseren Dozentinnen und Dozenten hat sie neue Formate, die Kunst und Sprache verbinden, ins Leben gerufen – mit besonderen Angeboten für aus der Ukraine geflüchtete Familien und Kinder.

Zur Person:
Dr. Mario Gotterbarm leitet die Volkshochschule Oberes Nagoldtal (vhs).

Nagold aktuell

Volkstrauertag auf dem Friedhof

Anlässlich des Volkstrauertags am Sonntag, 13. November, findet um 11 Uhr beim Ehrenmal auf dem Friedhof in Nagold eine Feierstunde zu Ehren der Kriegstoten statt. Oberbürgermeister Jürgen Großmann hält die Ansprache. Das Psalmgebet spricht dieses Jahr Pfarrer Detlev Börries von der Evangelischen Kirche. Die Totenehrung nimmt Friedhelm Schneck vom Sozialverband VdK vor. Die Freiwillige Feuerwehr legt einen Kranz nieder und die Stadtkapelle umrahmt den Akt musikalisch. Am Ende wird traditionell an den Friedhofseingängen für die SOS-Kinderdörfer gesammelt.

Tipp der Woche

Bei der Gebrauchtwarenbörse am heutigen Samstag, 12. November, können von 8:30 Uhr bis 11:30 Uhr Sachen, die übrig sind, am Nebeneingang der Stadthalle abgegeben werden. Und von 10 Uhr bis 12 Uhr können diese Sachen kostenlos von jedermann abgeholt werden. Angenommen werden saubere und funktionstüchtige Haushaltswaren, Bücher, Spiel- und Sportsachen, CDs, Platten, Kleingeräte, Kleidung etc. Nicht angehommen werden Matratzen, Müll, Chemikalien, Bauteile, Computerbildschirme & -tastaturen, Ski, Skischuhe, große Lampen, Stoffreste, Kissen, sperrige Gegenstände. (Foto: pixabay.com)

„Künstlerisches Arbeiten stärkt das Selbstvertrauen“

Interview mit Clara Le Guellec, Leiterin der Jugendkunstschule

Clara Le Guellec zeigt im Werkraum in der Lindachstraße kreative Werke aus den Kursangeboten. Foto: Stadt Nagold

Seit Februar leitet Clara Le Guellec die Jugendkunstschule Oberes Nagoldtal (JKS). Sie ist Nachfolgerin von Dorothee Müller, die die Kulturinstitution aufgebaut und 20 Jahre lang geleitet hat.

jugendKUNSTschule
vhs Oberes Nagoldtal

Mit ihrem Kursprogramm leistet die Einrichtung einen wichtigen Beitrag zur außerschulischen kulturellen Bildung von Kindern und Jugendlichen.

Mit der breiten Angebotsvielfalt können die jungen Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmer sämtliche Formen des künstlerischen Ausdrucks kennenlernen und selbst ausprobieren.

Im Interview erläutert Clara Le Guellec unter anderem, wie ihr der Start in die neuen Aufgaben gelungen ist, wie sich das aktuelle Programm gestaltet und inwiefern auch Kindergärten und Schulen vom Angebot der JKS profitieren.

Frau Le Guellec, im Februar haben Sie Ihre Stelle als Leiterin der Jugendkunstschule angetreten. Konnten Sie sich in dieser Zeit bereits gut in Ihre neue Rolle einfinden?
Die Arbeit an der Jugendkunstschule und der Volkshochschule ist jeden Tag anders und mit jedem Projekt kommen neue Aufgaben auf mich zu. Das macht den Reiz der Tätigkeit aus.

Dorothee Müller hat mich zwei Monate intensiv eingearbeitet, wofür ich sehr dankbar bin, und hat mir für meine Arbeit eine solide Basis übermittelt. Ich freue mich, Neues zu lernen und fühle mich in meiner Rolle sehr wohl.

Ich wurde seitens der Kolleginnen und Kollegen, Dozierenden und Kooperationspartnerinnen und -partner herzlich willkommen geheißen.

Welchen beruflichen Hintergrund bringen Sie für die Aufgaben mit?
Ich habe einen Masterabschluss in Kulturvermittlung in Karlsruhe gemacht und anschließend in Tübingen als Kulturreferentin am deutsch-französischen Kulturinstitut gearbeitet. Dort war ich für die Planung des Kulturprogramms zuständig. Heute plane ich Kursprogramme. Danach habe ich am Tübinger Stadtmuseum in der Koordination der Museumspädagogik gearbeitet. Dort konnte ich mehr Erfahrung in der Workshoparbeit sammeln. Diese beiden Tätigkeiten kann ich in meiner Arbeit in Nagold zusammenführen und ausbauen.

Wie wichtig ist Kunst aus Ihrer Sicht für Kinder und Jugendliche?
Kulturelle Bildung ist elementarer Bestandteil einer umfassenden Bildung für Kinder und Jugendliche. Künstlerisches Arbeiten macht einen großen Teil davon aus.

(Fortsetzung auf Seite 3)

Termine in Nagold

Senioren lesen für Senioren

Am Mittwoch, 16. November, um 15 Uhr liest Barbara Rennig in der Stadtbibliothek „Am kürzeren Ende der Sonnenallee“ von Thomas Brussig. Pointenreich erzählt Thomas Brussig, wie im Schatten der Mauer auch die Sonne schien. Miriam, Micha und seine Freunde lieben und lachen, tricksen und träumen. Sie hören Jimi Hendrix und erschaffen sich erfindungsreich ihre eigene Welt. Erst später wird ihnen klar, dass sie unheimlich komisch waren. Der Eintritt ist frei. Um vorherige telefonische Anmeldung unter 07452 691-380 wird gebeten. (Foto: Fischer Verlag)

One night with ABBA – voices to remember

NOBLE COMPOSITION steht für eine Formation aus professionellen Live- und Studiomusikern der nationalen und internationalen Musikszene, die zu den erfolgreichsten Bands und Orchestern in Europa zählen. Sie lieben und leben die Musik von ABBA und präsentieren dies am Freitag, 18. November, um 20 Uhr in der Seminarturnhalle. Es sind alle großen Hits von „Waterloo“ bis „Mamma Mia“ zu hören. „One Night With ABBA“ wird ein Konzerterlebnis für alle ABBA-Fans. Die Tickets sind online auf www.seminarturnhalle.de erhältlich. (Foto: Klaus Manns)

„Der schaurige Schusch“

Für alle Kinder ab 5 Jahren wird es am Freitag, 18. November, um 15 Uhr tierisch bei der Nagolder Märchenreise in der Stadtbibliothek. Vorlesepatin Eleonore Rodi liest die Geschichte „Der schaurige Schusch“ von Sabine Büchner. Die Tiere vom Dogglspitz sind entsetzt, als der Schusch zu ihnen auf den Berg ziehen will, soll er doch einfach schaurig sein. Nur eines der Tiere wagt sich zur Einweihungsparty. Im Anschluss wird gemalt oder gebastelt. Um vorherige telefonische Anmeldung unter 07452 681-380 bis 13 Uhr wird gebeten. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. (Foto: Ravensburger Verlag)

Stadtverwaltung Nagold erweitert Präsenz auf Social Media

Neben Facebook & Instragram gesellt sich nun LinkedIn zu den städtischen Social Media Accounts

Die Stadtverwaltung Nagold bespielt seit nun mehr als sechs Jahren die Social Media Plattform Facebook sowie seit zwei Jahren einen Account auf Instagram. Nutzerinnen und Nutzer werden durch abwechslungsreiche Beiträge mit einem Mix aus Neuigkeiten, wichtigen Informationen sowie Impressionen unterhalten.

Seit Kurzem wird der Social Media Auftritt der Stadt Nagold durch einen Instagram-Account des Oberbürgermeisters Jürgen Großmann sowie durch einen städtischen LinkedIn-Kanal verstärkt.

Mehr als 3.000 Follower kann die Stadt Nagold mittlerweile auf ihrem Instagram Account verzeichnen, knapp 3.650 Follower auf Facebook. Statistiken, welche die erfolgreiche Entwicklung der Stadt Nagold in den Sozialen Medien unterstreichen.

Seit mehreren Jahren veröffentlicht die Stadtverwaltung regelmäßig Impressionen, Sehenswürdigkeiten sowie Informationen über Veranstaltungen in den Sozialen Medien, um Nagold als attraktive lebens- und liebenswerte Stadt zu präsentieren. Bürgerinnen und Bürger werden aus dem Rathaus zuverlässig über aktuelle Geschehnisse und wichtige Hinweise informiert.

Auch Stellenangebote werden in den Sozialen Medien seit einiger Zeit veröffentlicht. Die Interaktionen der Nutzer, beispielsweise als Kommentar, „Gefällt mir"-Angabe oder als Direktnachricht bestätigen die Relevanz sowie auch den Erfolg der Stadtverwaltung auf den sozialen Plattformen.

Oberbürgermeister Jürgen Großmann und die Stadt Nagold sind auf verschiedenen Social Media-Kanälen aktiv. Foto: Collage Stadt Nagold

Jürgen Großmann, Oberbürgermeister der Stadt Nagold, will verstärkt die Potenziale der Social-Media-Plattformen nutzen. So startete er im März dieses Jahres, sich in Form von eigenen Accounts an die Nagolder Bürgerinnen und Bürger zu wenden. Innerhalb kürzester Zeit konnte sein Instagram Account knapp 600 Follower verzeichnen. „Instagram ermöglicht den persönlichen und interaktiven Kontakt zu den Nagolder Bürgerinnen und Bürgern, welcher zukünftig noch mehr an Bedeutung gewinnen wird. Es ist mir wichtig, den bereits bestehenden Kanal der Stadt Nagold um einen persönlichen Kanal zu ergänzen", erklärt Oberbürgermeister Jürgen Großmann.

Zudem besteht für die Follower damit die Möglichkeit, im wahrsten Sinne des Wortes „den Oberbürgermeister bei seinen vielfältigen Aufgaben zu begleiten".

Darüber hinaus will Oberbürgermeister Großmann mit seiner Arbeit auf den Plattformen der Sozialen Medien auch das so umfangreiche Engagement von Kirchen, Vereinigungen und Vereinen sowie die Arbeit von Bürgerinnen und Bürgern, die ehrenamtlich Aufgaben bewältigen, würdigen.

Auch die Stadtverwaltung Nagold hat ihren Auftritt in den Sozialen Netzwerken um eine weitere Plattform erweitert. Neben der bisherigen Präsenz auf Facebook und Instagram ist die Stadtverwaltung seit September im Businessnetzwerk LinkedIn zu finden. Der Fokus liegt in der Knüpfung geschäftlicher Kontakte sowie der Information über regionale Entwicklungen. Genutzt wird die Plattform auch zur Gewinnung neuer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. „Mit unserem Auftritt auf LinkedIn erweitern wir unsere Präsenz in den Sozialen Medien um einen wichtigen Baustein. Über das Netzwerk kann sich die Stadtverwaltung als attraktiver Arbeitgeber präsentieren, zudem können im Bereich der Wirtschaftsförderung neue Kontakte geknüpft und bestehende intensiviert werden", erläutert Tina Block, Pressesprecherin der Stadt Nagold. (Mara Müssle)

Die Social Media Kanäle im Überblick

Instagram
@ob_nagold_juergengrossmann
@stadt_nagold

Facebook
unter Jürgen Großmann
unter Stadt Nagold

LinkedIn
unter Jürgen Großmann
unter Stadt Nagold

Fundsachenversteigerung: Neue Besitzer gesucht

Am 19. November kommen Querflöte, Schlittschuhe und vieles mehr unter den Hammer

Kaum zu glauben, wie viele und dennoch nicht vermisste Fundgegenstände im Keller des Nagolder Rathauses lagern.

Von Querflöte bis Schlittschuhe ist fast alles dabei. Foto: Stadt

Am Samstag, 19. November, kommen sie ab 9 Uhr im Rathaus-Foyer unter den Hammer. Norbert Kiefer, Leiter des Bürgeramts, wird bei dieser Gelegenheit zum Auktionator. Wer das höchste Gebot abgibt, kann den Gegenstand – gegen Barzahlung - mit nach Hause nehmen.

Wer denkt, dass die Fundsachen einfach nur in Kisten lagern und darauf warten versteigert zu werden, der irrt. Ein immenser Dokumentations- und Organisationsaufwand verbirgt sich dahinter.

Im Prinzip muss jeder Gegenstand einzeln in die Hand genommen werden, um ihn ordnungsgemäß in entsprechenden Listen zu dokumentieren und dann auch wieder auffindbar einzulagern, falls der Besitzer sich meldet.

Die Mitarbeiterinnen des Bürgeramts sind ebenfalls angewiesen, jede Fundsache genauestens zu überprüfen, ob gegebenenfalls Dokumente oder ähnliches Hinweise auf den Besitzer geben.

Mit der Zeit konnte das Bürgeramt

Auch ein Kinderwagen sucht neues Zuhause. Foto: Stadt

beobachten, dass nicht mehr alle Besitzer daran interessiert sind, ihr Verlorenes wiederzubekommen. Aber trotzdem gehen pro Tag rund zehn Anfragen an das Bürgeramt bezüglich verlorengegangener Gegenstände ein.

50 Prozent der Dinge, die derzeit im Rathauskeller schlummern, geben die Schulen im Rathaus ab, nachdem sie einige Monate lang in Fundkisten in den Schulgebäuden gelagert wurden.

Besonders lukrativ für die Besucher der Auktion ist die Versteigerung wertvoller Gegenstände wie Schmuck und hochwertige Fahrräder. Dieses Mal auch unter den Hammer kommen eine Querflöte, ein Spurmesser, Schlittschuhe und vieles mehr.

Der Wert jedes einzelnen Fundstücks muss geschätzt werden. Besonders hilfreich ist hier die Internetrecherche.

Bei Schmuck werden auch Juweliere zu Rate gezogen. Anschließend erfolgt die Dokumentation in entsprechenden Listen und die Einlagerung.

Der Erlös aus der Auktion kommt dem städtischen Haushalt zugute. Zwischen 700 und 1.000 Euro kamen in den letzten Jahren bei der Versteigerung zusammen. (red)

Kurz berichtet

Winteröffnungszeiten Tourist-Info

Seit Dienstag, 1. November, gelten an der Tourist-Info im Rathaus wieder die Winteröffnungszeiten. Das heißt, an Sonn- und Feiertagen bleibt die Tourist-Info geschlossen.

Montag:	8:00 bis 16:45 Uhr
Dienstag:	8:00 bis 16:45 Uhr
Mittwoch:	8:00 bis 16:45 Uhr
Donnerstag:	8:00 bis 18:00 Uhr
Freitag:	8:00 bis 12:30 Uhr
Samstag:	9:00 bis 15:00 Uhr

Beflaggung am Volkstrauertag

Am Sonntag, 13. November, wird das Nagolder Rathaus anlässlich des Volkstrauertages beflaggt sein. Dieser ist immer am zweiten Sonntag vor dem 1. Advent. (red)

Termine

Vortrag am 15. November

Am Dienstag, 15. November, um 18 Uhr hält die Verbraucherzentrale Baden-Württemberg in der Volkshochschule Nagold einen Vortrag rund um das Thema Bestattung. Wie kann man sich gut auf diese schwierige Situation vorbereiten? Was gibt es zu beachten? Die Teilnahmegebühr beträgt 5 Euro. Um vorherige Anmeldung auf www.vhson.de wird gebeten.

Schülerkonzertreihe am 15. November

Die Städtische Musikschule Nagold lädt am Dienstag, 15. November, zu einem Konzert ihrer Schülerkonzertreihe „Podium junger Künstler" ein. Schülerinnen und Schüler verschiedener Klassen präsentieren ein kurzweiliges Programm mit Werken unterschiedlicher Genres und Epochen. Das Konzert beginnt um 19 Uhr im Zellerstift, Einlass ist ab 18:30 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Literatur am 16. November

Am Mittwoch, 16. November, um 19:30 Uhr bietet die Stadtbibliothek in Zusammenarbeit mit der Buchhandlung Zaiser eine neue Veranstaltungsreihe für alle Literatur-Interessierten an. Unter dem Motto „Literatur mit Genuss" werden Neuerscheinungen des Jahres 2022 in der Stadtbibliothek vorgestellt. Um telefonische Anmeldung unter 07452 681 380 oder per E-Mail an info@stadtbibliothek.de wird gebeten.

Familientheater am 20. November

Am Sonntag, 20. November, um 16 Uhr zeigt das Regionentheater Ronja Räubertochter als Kindertheaterinszenierung. Ronja ist das ganze Glück ihres Vaters, doch als sie sich mit dem Sohn seines Erzfeindes anfreundet, verstößt er sie. Ein Stück über tiefe Freundschaft und Zusammenhalt. Die Tickets ab 5 Euro für Kinder und 16 Euro für Erwachsene sind online auf www.seminarturnhalle.de erhältlich.

Fotoausstellung aktuell im Rathaus

Im ersten und zweiten Obergeschoss des Nagolder Rathauses zieren Bilder der Ausstellung „angekommen" die Flure. Die Ausstellung ist ein Projekt des Arbeitskreises Kultur im Nagolder Bürgerforum, das sehr persönliche Geschichten von Menschen erzählt, die aus den unterschiedlichsten Gründen ihren Weg nach Nagold gefunden haben.

Verbindung von Kunst und Sprache

Clara Le Guellec setzt mit den Angeboten „art international" und „Welt.Kunst" neue Akzente im Programm

(Fortsetzung von Seite 1)
Leider kommt dieser Bereich in der schulischen Ausbildung viel zu kurz.

Deshalb ist es umso wichtiger, dass es auch im außerschulischen Bereich Möglichkeiten der künstlerischen Bildung für Kinder und Jugendliche gibt.

Dort lernen sie kreative Lösungsansätze zu finden, die auch auf andere Bereiche angewendet werden können. Dies stärkt ihr Selbstvertrauen in ihr Tun und die Kinder lernen sich auszudrücken.

Mit welchen Angeboten wird man den verschiedenen Altersgruppen gerecht?
Um die Bandbreite von 4 bis 18 Jahren abzudecken, bieten wir Jahreskurse nach dem Alter gestaffelt an.

Es gibt künstlerische Früherziehung für Vorschulkinder, Kunstwerkstätten für Grundschülerinnen und Grundschüler, ab 10 und ab 13 Jahren. Außerdem bieten wir einen Mappenkurs für Jugendliche an.

Hinzu kommen Workshopformate, die jeweils thematisch einer Altersgruppe angepasst werden.

Welche Themen sind in den einzelnen Altersgruppen besonders beliebt?
Im Vorschul- und Grundschulalter sind besonders Keramikkurse beliebt. Mit dem Material können auch schon die Kleinsten gut arbeiten und sensorische Erfahrungen machen.

Bei den älteren Kindern und Jugendlichen stehen Arbeiten mit besonderen Farben oder Materialien hoch im Kurs wie Gelatinedruck oder Gipsbilder.

Wie ist die Resonanz Ihrer Zielgruppe auf die Angebote der JKS?
Durch die breite Palette an Angeboten finden alle Interessierten einen Kurs, der zu ihnen passt.

Die Jugendkunstschule im Riedbrunnen.
Foto: Stadt Nagold

Wenn neue Themen angefragt werden, versuche ich diese entweder in bestehende Kurse zu integrieren oder Workshops anzubieten, um der Nachfrage gerecht zu werden.

Welche Unterrichtsformate bietet die JKS?
Den Grundstamm unseres Kursangebots bieten die sogenannten Jahreskurse. Hier kommen Kinder und Jugendliche wöchentlich über ein Schuljahr in die Jugendkunstschule.

Der Zustieg ist auch im laufenden Schuljahr möglich. Hier werden, nach Alter gestaffelt, nach und nach verschiedene Techniken und Materialien vertieft. Von Farbexperimenten über Drucktechniken und Keramik hin zu Zeichenübungen.

In den Ferien pausieren die Jahreskurse. Stattdessen gibt es ein Ferienprogramm. Hier bieten wir in den Sommerferien Wochenprogramme an und in den „kleinen" Ferien Einzelworkshops.

Parallel dazu bieten wir verschiedene Workshopformate an. Diese dauern nur einen Nachmittag oder sind für einen kurzen Zeitraum von beispielsweise vier bis sechs Nachmittagen angesetzt.

Hier wird gezielt zu einem ausgeschriebenen Thema gearbeitet. In diese Kategorie fallen beispielsweise die monatlich stattfindenden Samstagswerkstätten.

Ein sehr beliebtes Format sind die Eltern-Kind-Kurse, in dem Kinder zusammen mit ihren Eltern an einem Nachmittag gemeinsam an einem Kunstwerk arbeiten.

Hinzu kommt das Angebot Kindergeburtstage an der Jugendkunstschule zu feiern.

Die Kinder können sich im Vorfeld ein gewünschtes Thema aussuchen, was an ihrem Geburtstag behandelt wird. Hier sind Seidenmalerei und Graffiti sehr beliebt.

Haben Sie im neuen Kursprogramm bereits eigene Akzente gesetzt?
Als ein neues Format konnte ich „art international" einführen. Dort können Kinder und Jugendliche an einem Nachmittag im Monat auf einer Fremdsprache einen Kurs besuchen.

Diesen Monat beispielsweise auf Englisch. Außerdem sind noch Französisch, Spanisch, Arabisch, Russisch und Ukrainisch im Programm. Das spiegelt die bunte Palette unserer Dozierenden wider.

Außerdem gibt es seit Juni das Programm „Welt. Kunst", in dem einmal im Monat kostenlos geflüchtete Kinder, Jugendliche und Familien aus der Region in die Jugendkunstschule eingeladen werden.

Zudem habe ich einen Instagramkanal der Jugendkunstschule (jks.oberes.nagoldtal) ins Leben gerufen, um für weitere Zielgruppen sichtbar zu sein.

Wie werden die Kurse generell angenommen?
Die Zahl an Teilnehmenden hat sich etwa wieder dem Vor-Corona-Niveau angeglichen. Aber es ist eine Verschiebung zu sehen. Wir hatten vorher mehr Anmeldungen von Grundschulkindern, wo wir jetzt im Vergleich mehr Vorschulkinder haben.

Ist das Kursangebot, das jährlich im Herbst erscheint fix oder kommen im Laufe des Semesters neue Angebote hinzu?
Das Kursheft mit dem Jahresprogramm stellt die Basis des Angebots, aber es kommen laufend neue Kurse dazu. So kann ich auf die Nachfrage reagieren und beispielsweise besonders beliebte Kurse nochmal anbieten. Dieses Jahr war das zum Beispiel bei Keramikkursen der Fall.

Sie bieten auch Kurse für Eltern und Kinder an. Wie werden diese angenommen?
Die Eltern-Kind-Kurse gehören zu unseren beliebtesten Workshopformaten. Sie werden auch häufig als Geschenk angenommen oder als Großeltern- oder Paten-Kind-Kurse genutzt. So können die Kinder Zeit mit einer vertrauten Person verbringen und gemeinsam eine Aufgabe bewältigen.

Die Kursangebote finden nicht nur in den Räumen in der Nagolder Lindachstraße statt, sondern auch in den Orten der weiteren Verbandsgemeinden. Wie sind dort der Zuspruch und die Auslastung?
Die Jugendkunstschule bespielt die acht Gemeinden Altensteig, Ebhausen, Egenhausen, Hochdorf, Nagold, Rohrdorf, Simmersfeld und Wildberg.

In Nagold finden die meisten Kurse statt, weil wir hier auch eigene Räumlichkeiten haben. In den anderen Orten arbeiten wir vor allem auf Workshopbasis und in Kooperation mit Schulen und Kindergärten. Jahreskurse gibt es noch in Wildberg und Altensteig. Die Auslastung ist in Nagold meistens höher als in den anderen Gemeinden.

Welche Art von Kooperationen gibt es mit Kindergärten und Schulen?
Wir haben feste Kooperationen mit Schulen im Rahmen des Ganztages. Hier bieten wir Schüler-Ateliers an und sind einmal die Woche vor Ort an den Schulen oder die Schülerinnen und Schüler kommen in die Jugendkunstschule.

Zusätzlich gibt es projektbasierte Kooperationen mit Kindergärten und Schulen. Hier bieten wir Projekttage oder -wochen an.

Das letzte Projekt war beispielsweise die Schulhofgestaltung der Grundschule Iselshausen.

(Das Interview führte Tina Block)

Information

Jugendkunstschule
Büro: Bahnhofstraße 41
Unterrichtsräume:
Lindachstraße 14

Telefon: 07452 9315-0
E-Mail: info@vhson.de
Internet: www.vhson.de

Instagram:
jks.oberes.nagoldtal

Nagolder Konzertreihe präsentiert das Duo Monasterium

Eine Reise nach Frankreich am 19. November mit Max Vogler an der Oboe und Viktor Soos am Klavier

Max Vogler und Viktor Soos sind die Dritten im Bunde der Nagolder Konzertreihe im KUBUS. Als „Duo Monasterium" nehmen die jungen Ausnahmekünstler das Publikum am Samstag, 19. November, mit auf eine Reise nach Frankreich.

Max Vogler, 1998 in Rostock geboren, erhielt seinen ersten Oboenunterricht mit neun Jahren bei seinem Vater und wurde ab 2010 an der Hochschule für Musik „Hanns Eisler" als Jungstudent von Gerd-Albrecht Kleinfeld unterrichtet.

Er nahm mehrfach am Wettbewerb „Jugend musiziert" teil und gewann 2012-2018 insgesamt acht Erste Bundespreise. 2019 gewann Max Vogler einen 1. Preis beim internationalen Samnium-Wettbewerb in Italien. Von 2012-2015 war er Stipendiat der Jürgen-Ponto Stiftung, ist seit 2012 Stipendiat der Deutschen Stiftung Musikleben, seit 2015 im Patenschaftsprogramm und seit 2019 auch in der Yehudi Menuhin Stiftung.

Das Duo Monasterium sind Viktor Soos (links) und Max Vogler.
Foto: Anne Grossmann

Der Oboist studierte ab 2017 an der „Hanns Eisler" in Berlin bei Gerd-Albrecht Kleinfeld und studiert nun an der Hochschule für Musik und Theater Rostock bei Gregor Witt.

Der Pianist Viktor Soos, 1996 in Backnang geboren, gilt als einer der herausragenden Musiker seiner Generation. Er erhielt zahlreiche Preise bei nationalen und internationalen Wettbewerben. Zuletzt wurde er 2021 Preisträger des Internationalen Robert-Schumann-Wettbewerbs in Zwickau und Stipendiat des Deutschen Musikwettbewerbs. Bereits 2017 wurde er Finalist beim Deutschen Musikwettbewerb, erhielt dort zahlreiche Sonderpreise und wurde in die Bundesauswahlkonzerte Junger Künstler (BAKJK) aufgenommen.

Seine Ausbildung begann im Alter von sechs Jahren. Mit 13 erhielt er Unterricht bei dem Pianisten und Dozenten Jochen Ferber. 2014/15 war er Jungstudent an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main. Von 2015 bis 2021 studierte er an der Musikhochschule Lübeck Klavier.

Seit 2021 studiert Viktor Soos an der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover.

Das Programm der Musiker steht unter dem Motto: „Eine Reise nach Frankreich". Über Camille Saint-Saëns, Claude Debussy und Maurice Ravel entsteht ein spannungsgeladener Prozess, der am Ende das Publikum zum Gipfel führt.

Ein Spiel aus den gegensätzlichen Passagen des Lebens - Melancholie, Trauer und rauschende Feste. (red)

Programm

Camille Saint-Saëns:
Sonate für Oboe und Klavier op. 166

Claude Debussy:
Auswahl aus Préludes
Francis Poulenc:
Sonate für Oboe und Klavier FP 185
Henri Dutilleux:
Sonate für Oboe und Klavier
Maurice Ravel:
Une barque sur l'océan aus „Miroirs"
François Couperin:
Concert No. 11, Les Goûts-réunis ou Nouveaux Concerts

Information

Beginn: 19 Uhr
Einlass: ab 18:30 Uhr

Ticketverkauf
Rathaus-Café
Telefon: 07452 970773
info@rathauscafe-nagold.de
www.rathauscafe-nagold.de

www.reservix.de oder an der Abendkasse
Ticketpreis: 14 Euro

Weitere Informationen unter:
www.nagold.de/konzertreihe

Öffentliche Bekanntmachung

Öffentliche Bekanntmachung

Am 15. November 2022 sind die 4. Rate Gewerbesteuer und die 4. Rate Grundsteuer 2022 zur Zahlung fällig. Die Steuerpflichtigen werden, soweit keine Abbuchungs- oder Dauerauftträge vorliegen, um pünktliche Entrichtung gebeten. Bei Zahlungsverzug müssen die gesetzlichen Säumniszuschläge von 1 Prozent pro Monat angesetzt werden.

Nagold, den 12. November 2022

Stadtkämmerei
Hagen Breitling, Bürgermeister

Impressum

Herausgeber: Große Kreisstadt Nagold
Marktstraße 27–29 • 72202 Nagold
Telefon: 07452 681-0 • Fax: 07452 681-210

Verantwortlich für den amtlichen und redaktionellen Teil:
Oberbürgermeister Jürgen Großmann

Redaktion: Tina Block (Leitung)
Silke Jafari, Jenny Schmidt, Julia Krauß
E-Mail: redaktion@nagold.de
Telefon: 07452 681-185 • Fax: 07452 681-5185

Internet: www.nagold.de
12. Jahrgang

Anzeigen: Schwarzwälder Bote Medienvermarktung Südwest GmbH • Kirchtorstraße 14
78727 Oberndorf am Neckar
Telefon: 0800 780 78 01 • Fax: 07423 78-328
E-Mail: service@schwarzwaelder-bote.de
Internet: www.schwarzwaelder-bote.de
Anzeigen: Bernd Maier (verantwortlich)

Druck: Druckzentrum Südwest GmbH
78052 Villingen-Schwenningen

Tagesordnung des Klimaschutzbeirats

Die Sitzung beginnt am Dienstag, 14. November 2022, um 18 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses.

1. Begrüßung / Vorstellung des neuen Klimaschutzmanagers Kevin Mack
2. Kurzer Sachstandsbericht – CO2-Bilanz, EEA, Solaroffensive
3. Kommunale Wärmeplanung
4. Aktuelle Leuchtturmprojekte auf Nagolder Gemarkung
4.1. Gemeinschaftliche Photovoltaikanlage auf Vereinsschuppen Nagold-Vollmaringen
4.2. Humusaufbau als Klimaschutz & –anpassung - Potenziale der Nagolder Landwirtschaft
5. Ideensammlung und Vernetzung Welche Möglichkeiten bieten die vorgestellten Projekte? Meinungsbild: Humusaufbauprojekt auf Nagolder Stadtgebiet unterstützen, ausweiten, fördern?
6. Erörterung zur Aufnahme weiterer Mitglieder in den Klimaschutzbeirat aus den Bereichen Landwirtschaft, Forst und Wirtschaft
7. Verschiedenes: Balkon-PV, Klimaforum, Sitzungsrhythmus

In Vertretung

Hagen Breitling
Bürgermeister

Tagesordnung des Verwaltungsausschusses

Die Sitzung beginnt am Dienstag, 15. November 2022, um 18 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses.

1. Bekanntgabe von Beschlüssen, die in nichtöffentlicher Sitzung gefasst wurden
2. Forstbericht: Information und Haushaltsplan 2023
3. 1. Satzung zur Änderung der Satzung über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit
4. Verlängerung Microsoft EA Vertrag ab 01.01.2023
5. Bekanntgaben
6. Verschiedenes

Jürgen Großmann, Oberbürgermeister

Sitzungsunterlagen im Internet:
https://nagold.gremien.info

Termin

Nagolder Vereine

Am Donnerstag, 17. November, um 19:30 Uhr findet die jährliche Sitzung der Nagolder Vereine zum Thema Terminkoordination 2023 im Sitzungssaal des Rathauses statt. Rückmeldungen bis Freitag, 11. November, werden erbeten per E-Mail an anja.bulmer@nagold.de oder telefonisch unter 07452 681-127.

Tagesordnung des Gemeinderats

Die Sitzung beginnt am Dienstag, 22. November 2022, um 18 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses, Marktstraße 27.

1. Verleihung der Ehrennadel der Stadt Nagold
2. Bekanntgabe von Beschlüssen, die in nichtöffentlicher Sitzung gefasst wurden
3. Haushaltssatzung und Haushaltsplan einschließlich des Geschäftsverteilungs- und Stellenplanes sowie der Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe Stadtwerke, Stadtentwässerung und WiN (Wohnen in Nagold) für das Haushaltsjahr 2023
4. 1. Satzung zur Änderung der Satzung über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit
5. Festlegung Verkaufspreis Baugebiet Obere Kirchenäcker in Emmingen
6. Überplanmäßige Ausgaben im Vorgriff auf das Haushaltsjahr beim Bauvorhaben Ertüchtigung Wasserkraftanlage Rentschler Wehr
7. Strukturgutachten für die Wasserversorgung bei den Stadtwerken Nagold Vorstellung der Ergebnisse
8. 7. Änderung der Satzung über die Erhebung von Parkgebühren (Parkgebührensatzung) hier: Anpassung der Gebührenstruktur in den Parkierungsanlagen Innenstadt Nord, Traube, Innenstadt Ost und Waldachpassage
9. Überplanmäßige Ausgaben im Vorgriff auf das Haushaltsjahr 2023 beim Bauvorhaben Tiefgarage Traube Ertüchtigungs- und Sanierungsarbeiten
10. Verwaltung der Jagdgenossenschaft Nagold
11. Annahme von Spenden nach §78 GemO
12. Bekanntgaben
13. Verschiedenes

In Vertretung
Hagen Breitling
Bürgermeister

Sitzungsunterlagen im Internet:
https://nagold.gremien.info